

Iren Schulz: Zwischen Reiz und Risiko

Beitrag aus Heft »2005/03: Handys im Jugendalltag«

Kein Medium hat so schnell und unmittelbar Eingang in den Alltag von Heranwachsenden gefunden wie das Handy. Es bringt die Freunde näher, es macht flexibel und unabhängig.

Es ist aber auch Prestigeobjekt, Statussymbol und teures Freizeitvergnügen. Während Jugendliche einigen Handyfunktionen und -inhalten große Bedeutung beimessen, stehen sie anderen sehr skeptisch gegenüber oder sind verunsichert.

Hier eröffnen sich neue Arbeitsfelder für die Medienpädagogik.

(merz 2005-03, S.17-23)